

bringen, denn
Dem Hotelbesitz
brachte die So

vereinen, durch
aus dem An-
Kräften vor-

eingegangenen Briefe doch am 16. d. M. zur Bahn bringen, denn er werde mit dem Zuge durchfahren. Dem Hotelbesitzer kam die Sache verdächtig vor, und brachte die Sache zur Anzeige. Die eingegangenen

Es werden nur ganz flach geschliffene Steine angewendet, damit das Juwel beim An- und Ausziehen d

Fruchtpreise zu Neuß vom 26. Februar.	
Weizen, kleiner	16 80
„ engl. 1. Qual.	18 30
„ „ 2. „	15 30
Roggen 1. Qual. „	11 60
„ 2. „	11 10
Gerste Winter-	— —

Getreide und Producte.
Breitenbrunn, 24. Febr. Preise die 100 Sil.: Winter-
 Weizen, kleiner hiesiger 16,80, englischer 16,30, Som-
 mer-Weizen 16,50; Roggen 11,50; Weizen-Vorjahr der
 Sad 14,00 000 23,50, Roggen-Vorjahr der Sad 20,—
 Vollenweiz 16,50 die 60 Sil., Erbsen 6,—, Klee 4,80.
 März 25. Febr. Fruchtmarkt. (Preisveränderungen)

Schwabes Meer u. Johann 11,50
 gerthe Frs. 15,50—16 00, Roman und Odeſſa-Gerthe 10,
 —15 00, Sandgerthe 14,00—16 00, Sajer, Belg. Frs. 15,
 —16 26, hurland. 15,50—16,25, Rait, amerif. Frs. 7,

März, 25 Febr. Kübel Febr. 85, 25 März 60, 50
Mai-Aug. 66., Sept.-Dec. 66., Sept-Dec. Febr. 33.,
März 33., **Mai-Aug.** 33.25, Sept.-Dec. 84.,
Sonnen, 24. Febr. Offenbau Pantheons in 29-30
Sonnen, 25 Febr. Seibel Febr. in 15.6 März-April
in 15.74., — Kübel raff. in 27.0, braunes März-April in
25.6. — Baumwollf raff. in 15.14., rohes März-April
in 13.3.
Juni 95 Febr. Baumwollf ohne Saß von

00	Däffelberg	"	4,38	—	0,14	"
25	Duisburg	"	5,09	+	0,14	"
76,		Stuttgart.	4,09	—	0,07	"

Verein vom heil. Carl Borromäus.
Die noch rückständigen Bestellungen aus dem diesjährigen **Gabenverzeichnis** des Vereins vom hl. Carl Borromäus wolle man spätestens **Sonntag den 28. Febr., Vormittags 10-12 Uhr**, in der Biskopsplatz, Brückstraße, oder vorher beim Vorstande, Friedhof 20, einreichen.
Für Mitglieder bezw. Teilnehmer, welche bis zu dem festgesetzten Schlusstermine keine Mitteilung an den Vorstand gelangen ließen, wird unter Annahme rückständigen Einverständnisses von diesem eine Vereinsgabe gewährt.
Reuß, den 25. Februar 1897.

Zours, Kaplan.
Mit Rheinschiff „Theresia“ ist soben ab London eine frische Ladung
Ia. engl. Patent-Portland-Cement
eingetroffen bei
Wilh. Werhahn.

Der Königin des hochhl. Rosenkranzes laßt uns ein Denkmal errichten!
Die hochheilige Rosenkranz-Königin wendet sich heute an Sie mit der Bitte, folgende Zeilen gütigst zu lesen und zu prüfen, ob nicht wirklich die ihr gewählte Gemeinde der Hilfe bedürftig und würdig ist.
Im Jahre 1894 ist zu Lüttmar eine neue Filialgemeinde errichtet, weil die Pfarrkirche zu klein und der Weg besonders im Winter für die Gottesarbeiter, welche des Morgens erst zu Hause kommen, zu weit und zu mühsam ist. Die hiesige Kapelle, welche 1802 aus Holz- und Ziegelmauern erbaut ist, gleicht mehr einem Stadel als einem Gotteshaus. Durch die Reife der Jahre ist sie vollständig baufällig und eines Gotteshauses geradezu unwürdig geworden, dazu ist sie bei weitem zu klein.
Ein Neubau ist unabwendbar notwendig geworden. Nun aber sind die kath. Mitglieder der Gemeinde $\frac{1}{2}$ arme Berg- und Fabrikarbeiter, $\frac{1}{3}$ kleine Bauerleute mit nur 250 ha. Grundbesitz — nicht in der Lage, dieses Kleinlein allein zu bauen, denn sie zahlen jetzt schon 285 % von dem Einkommen als Kirchensteuer (für Gehalt des Geistlichen und Cantorats), der höchste Prozentsatz in der ganzen Diözese Bistum, und 133 % von der Einkommensteuer und 200 % von der Realsteuer als Communalkirche. Trotzdem aber haben sie noch einen Beitrag von 3000 M. gezahlt und fahren alles Baumaterial frei heran, gewiß ein Zeichen von großer Liebe und Opferwilligkeit. Hiermit ist nun aber die Leistungsfähigkeit der Gemeinde erschöpft, aber für den Bau der Kirche, die noch einem sehr einfachen und bescheidenen Plane 30,000 M. kostet, reicht sie bei weitem nicht aus. Durch Erhöhung der Kirchensteuer läßt sich die fehlende Summe nicht aufbringen, da die Regierung in Zukunft nicht einmal den jetzigen Prozentsatz, viel weniger einen Zuschlag genehmigen will.
Um die noch fehlende Summe zu beschaffen, wendet sich die „sehr arme Gemeinde“ in ihrer Noth an alle Verehrer der allerheiligsten Jungfrau mit der innigsten Bitte um ein Scherlein für den Bau einer Kirche, deren Schuttpatronin werden soll „die Königin des hochheiligen Rosenkranzes“.
Täglich beten wir für alle unsere Wohltäter und an fast allen Feiertagen bringe ich für sie das hl. Messopfer dar.
Mit ausgezeichneter Hochachtung
Beda Küling, Vikar
in Lüttmar bei Högter (Westf.).

Stellen-Vermittlung
Augustinus-Berein zur Pflege der kath. Presse.
Angebote, Nachfragen, Stellen-Bewerbungen (bei Stellenbewerbungen Beugnis-Abdrücke, keine Original-Beugnisse, für letztere keinelei Garantie) sind mit der bei jeder Anzeige angegebenen Nummer zu versehen und unter Beifügung der entsprechenden Freimarken zur Weiterbeförderung an den Auftraggeber der betr. Anzeige zu richten an den General-Sekretär des Augustinus-Bereins **Jordan in Greifeld**. Für jede einzelne spätere Anfrage an denselben ist Rückporto erforderlich.
Nr. 446. Redakteur gesucht für ein westdeutsches Centrumsblatt. Bewerber muß eine gewandte, schlagfertige Feder führen.
Nr. 447. Eine mittlere, gutgehende Buchdruckerei mit katholischen Blätterverlag ist familienhalber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Nr. 448. Junger Mann, 25 Jahre alt, militärfrei, kathol., mit Buchführung, Correspondenz, dem Inzeraten- und Zeitungs-wesen vollständig vertraut, in Correspondenzen und Lokalberichterstattung bewandert, aqulitatorisch und agitorisch mit Erfolg thätig gewesen, in (noch) ungeklärter Stellung, wünschenswert sich jetzt oder später zu verändern.

Am 11. u. 12. März
Ziehung
der
Pommerschen
Rothen + Lotterie
— 3273 Gold- und Silber-Gewinne —
die mit 90 pCt. garantiert sind.
Hauptgewinn: 50,000 Mark Werth.
Loose a 1 M., 11 für 10 M.
Porto und Liste 20 Pf.
empfehlen und versenden
auch gegen Briefmarken
Carl Heintze,
Berlin W.,
Unter den Linden 3.

LANOLIN
Toilette-Cream
LANOLIN
Nur echt mit
Marka-Prüfung
In den Apotheken
und Drogerien.
In Dosen à 10, 20 u. 50 Pf., in 7 u. 10 u. 20 u. 50 Pf.

Pius-Verein.
Am Sonntag den 28. Februar a. c., Abends punkt 8 u. 9 Uhr, im Saale der Gesellschaft „Konstantia“
Große Fastnachts-Verammlung.
Die Musik stellt die närrische Kapelle unter persönlicher Leitung ihres närrischen Kapellmeisters.
Nützen sind am Eingang zu haben. Pieder werden im Saale vertheilt. Den Anordnungen der Vorstands- und Ausschussmitglieder ist unbedingt Folge zu leisten.
Aufgepasst! Nur Mitglieder haben Zutritt. Kinder werden nicht zugelassen. Nichtmitglieder können von Mitgliedern nach vorheriger Anmeldung beim Vorstände eingeführt werden. An der Kasse ist Gelegenheit zur Zahlung der Beiträge geboten.
Der Vorstand.

Gesellschaft Konstantia.
Am Fastnachts-Montag, Abends 9 Uhr:
BALL,
wozu die Mitglieder und deren Angehörigen ergebenst einladet
Der Vorstand.

Kölnischer Hof.
Einem verehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich an den drei Carnevalstagen in meinem Lokale Entree erhebe. Jedoch stehen von heute ab meinen verehrten Gästen Passe-partout-Karten unentgeltlich zur Verfügung.
Carl Laufs.

Café & Conditorei
VON
Herm. Hefemann
hält sich den verehrten Besuchern bestens empfohlen.
Düsseldorf,
Markt 5 a.,
— neben der Markthalle. —

Jedermann sein eigener Drucker
150 Abzüge in 15 Minuten von einem Schriftstücke in Schwarz.
Der Schapirograph.
Ein neuer und überaus einfacher, leicht zu bedienender Apparat zur selbstständigen, sofortigen Herstellung von Abdrücken aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Rechnungen, Zeichnungen, Karten, Bildern, Programmen etc. in Schwarz-Druck.
Die Handhabung dieses Apparates ist für jeden Laien eine höchst einfache, der Erfolg unaussprechlich und garantiert.
In dem Apparat befindet sich das auf 2 Rollen aufgewickelte Negativpapier von ca. 5 m Länge, dessen ein- oder beidseitige Belichtung durch ein in der Mitte befindliches Fenster bewirkt wird. Das Original (Manuskript) wird mit der beigesetzten Schablone auf das Negativpapier aufgelegt, mit der Hand leicht gedrückt und die nun fertige schwarze und klare Kopie (Abdruck) sofort abgezogen und in fertiger Form, bis die gewünschte Anzahl Abzüge genommen ist.
Um ein neues Original zu vervielfältigen, wird das gebrauchte Negativpapier auf die Rolle zurückgewickelt, wodurch sich zu gleicher Zeit von der Rolle ein neues Negativpapier auf die Druck-Platte ausbreitet.
Jede Stelle des benutzten Negativpapiers kann mehrere Male verwendet werden, da die alle durch ein einziges Einstellen nicht mehr abzuwischen. Dadurch wird dieses Verfahren zugleich auch die billigste Vervielfältigungsmethode.
Preis: Compl. Apparat 22 M., 22 M. 17 Mark, 1. Original, ca. 5 Mark, 4 Mark. Schöne Schablone-Zinte 0.50 Mark. Auch größere Formate sind vorrätig.
Herm. Hurwitz & Co.,
Berlin C., Klosterstr. 49.

Deutsche
Stahlfedern
in vorzüglicher Qualität aus der Fabrik von
Brause & Co., Isorlohn.
In allen besseren Buch- und Schreibwarenhandlungen vorrätig, wo nicht, direct von der Fabrik zu beziehen.
Feines Handfecht, 4 Bld. 45 Pf., sowie auch für den Fechtstich zu haben bei **Karl Dencke, Rheinf.**
Theater-Bühnen
und Decorationen: Vorhang, Hintergrund, Coulissen etc. liefert zum billigsten Preise **Josef Radermacher, Maler, Brühl, 22. Köln.**
Große neue Quantitäten aller Sorten Strohhüte sowie Strohmützen preis- und leicht.
M. Helsenstein, Zimmerstr.

Neuer Volks-Bade-Anstalt.
Fastnachts-Montag und Dienstag von 9-11 Uhr geöffnet.
Damenbäder 10-11 Uhr.
Nachmittags geschlossen.
Der Vorstand.
Als Polsterer in und außer dem Hause empfiehlt sich **Josef Kahlenberg, Oberstr. 91.**
Im Anfertigen von Kleidern und Costumes in und außer dem Hause empfiehlt sich **H. St., Josephstr. 105.**

Butter! Käse!
9 Pf. ste. Centrifugentafelbutter 10,30
9 Pf. ste. Süßrahmtafelbutter, mit oder ohne Salz 10,-
9 Pf. beste Gutsbutter 8,50
9 Pf. ste. Schweizerkäse 7,-
9 Pf. ste. Limburgerkäse 4,50
verendet tagl. frisch frco. geg. Nachn.
Karl Müller, Molkereiprodukt.,
Him a./D.
2 Zimmer im Hinterbau an eine Person zu verm. Niederstr. 73.
1. Etage an stille Familie zu vermieten, 4-5 Räume, pr. 1. April event. 1. Mai.
Näheres zu erf. in der Exp.
1. Etage in der Königsstr. zu vermieten, nur an einzelne Leute.
Näheres in der Exp.

Auf's Bureau
wird für sofort oder Oftern ein ansehnlicher braver
kath. Junge
gesucht. Gehalt 3 Jahre.
Selbstgeschriebene Offerten erheben unter H. A. an die Expedition d. Bl. Stellung.

Lehrling
mit guter Schulbildung, Berechnung zum einjährigen Militärdienst und schöner Handschrift. Schriftliche Meldungen nimmt die Exped. d. Bl. unter H. B. 50 entgegen.

Ein tüchtiger Stellmacherger-
sche auf sofort gesucht.
Heinrich Schöden, Neufeststr.
Ein erfahrener Sattlergehülfe ge-
sucht. **Josef Cloeren, Greifstr.**
Braven Jungen als Lehrling sucht
die Bäckerei u. Conditorei von
Hermann Hefemann,
Düsseldorf, Markt 5a.

Ein tüchtiges, durchaus properes
Mädchen, welches gut pugen und
bügeln kann, sofort oder später ge-
sucht. Briefmarken wird gehalten.
Wo, sagt die Exp.

Aufwartfrau
für eine Wöchnerin per Ende März
gesucht. Adressen an d. Exp. erbeten.

Gravatten.
Geübte Arbeiterinnen für Re-
gattes u. Diplomaten-Facons gesucht.
Kemper & Weber.
Ein braves fleißiges Dienstmä-
den, welches waschen kann, per so-
fort oder 1. April gesucht.
Frau Joh. Bremer,
Mauerknecht in Grevenbroich.

Ein braves fleißiges Dienstmä-
den für alle häusliche Arbeit ge-
sucht. Oberstr. 94.
Junges braves Mädchen, kath.,
für Hausarbeit und zu Kindern ge-
sucht. Niederstr. 73.
Ein ordtl. Mädchen von 16-17
Jahren gesucht. Kerkentweg 6 189.
Properes fleiß. Dienstmädchen,
welches auch zu waschen versteht, so-
fort gesucht. In erfragen in d. Exp.

Düsseldorfer Stadttheater.
Direction:
Eugen Staegemann.
Freitag den 26. Febr. 1897.
Die Walfäre.
Samstag den 27. Febr. 1897.
Was ihr wollt, oder:
Der Dreifüßigenabend.
Sonntag den 28. Febr. 1897.
Bocaccio.
Montag den 1. März 1897.
Robert und Vertram.
Dienstag den 2. März 1897.
1001 Nacht, oder: Abends
Wunderlampe.

Heinr. Hahn,
Mechanische Schreiner-
und Sargfabrik,
Promenade 31,
empfehlen insbesondere Bau-
schreinerarbeiten jed. Art:
Fenster, Rolläden, Thüren,
Treppen, Lambris, Hans-
thüren, Windfänger, Laden-
einrichtungen etc. etc.
In gebogener, schlagender Aus-
führung bei preiswerther
Berechnung und schnellster
Lieferung.

Die besten u. billigsten
Schuhwaren,
meist eigene Hand-Ar-
beit, empfiehlt
H. Schürmann,
Grevenbroich, Steinweg,
Größte Auswahl am Platze.
Anfertigung nach Maß.
Reparaturen prompt u. billig.
Ferner empfiehlt:
Großes Sortiment in Filz-
und Gummischuhen
in nur prima Waare zu spottbilligen
Preisen.

Köln, Unter Fottenhennen 7.
Patente
Nachsicht und Verwertung
billig, streng reell, sorgfältig,
weitgehendste Vergünstigungen.

Wor an Erkältung
Verschleimung etc.
leidet, der gebrauche
nur
FAY's ächte
Sodener
Mineral-Pastillen!
Erhältlich in allen
Apotheken, Drogerien,
Mineralwasserhdlg.
Preis pr. Schacht, 85 Pf.

Roß 30-40 Centner
Vierteiler
wesentlich hat auf Jahresabzins
abgegeben
Braueri Schütz,
Gremmerden.

Deutscher Rotwein,
garantirt rein,
unterstützt von Herrn Geh. Hofrath
Prof. Dr. R. Fresenius, Wiesbaden.
Verkauf zu an gros-Preis.
(A Flasche 90 Pf.)
B. Dierckx, Krämerstr. 11.

Junge Kanarienvögelchen zu
verkaufen. Büchel 49.

Achtung!
Wieder einen neuen Transport
hochtragender Kühe, 1. Qualität,
zu verkaufen bei Hubert Reib-
höfer, Reuß.
Daniel Stoppelmann.

Ein junges kräftiges
Karrenpferd
zu kaufen gesucht.
Düsseldorf, Cavalleriestr. 11.
Der heutigen Auflage
liegt ein Prospekt des
Spezialisten
Theodor Konechny
in Stein (Kargan, Schweiz) bei

Redaction: 30
Die Kunst-Ge
Preis des
Das Kunst
Nr. 47.
Politik
Die Conferen-
in richtiger Er-
zugkräftigen Be-
gebracht über
treffend zwang-
werks. Die
servativen ist
haben sie die
dann, wenn
Bei ihren Wä-
auch noch
können, sie la-
miten, oder, was
was nicht einm-
ler, welche in
in das Parlamen-
etwas selbststän-
zu handeln, die
den geringeren
mehr als eine
schon, Kritik an
den conservativen
filles haben
Reichstag nicht
sie sich aus
Regierungsförde-
Als es ihnen
zu spielen, er-
den sie ihre Wä-
ohne welchen
wollten. In
sie sich in
Socialdemokraten
Gnade vor den
Volksvertreter,
der offenkundig
und doch auch
schaft besaßen,
den Staatssozial-
er fiel in der
grobend entgan-
zung „bis auf
Bourgeoisie
„Entzweiung“
aus politischen
ehrung ablehnte,
denn, nur um
Kaiserreichs-
Revolution
6) Ich las den
Jrenanfall! In
in meinem Ge-
fertigen Schwei-
ob ich selbst
meiner gesunden
Da kam mir
rad in die Hei-
das Ungeheuer-
Meine Koffer
wie es in
Straßburg nach
Norden ein-
Rand ich vor
zusammen und
ich so anerkant
„Du, Hans, D
kleinen Lippen.
„Natürlich, W
Deinem Beise? B
mir schreiß, nicht
von Wüsten ver-
Nur, Hans,
alles ganz aus-
Ich schüttelte
Ich weiß von
die Namen, deren
niemals ausge-
Dann ist nicht
vadernd, als d
April 1888 unter
verloren gegan-
„Im April v
und Kries,“ fel
wurde mir zwar
bei der weiten
hat.“
Das kammer-
ein Licht schen
Welt, Dant,
leichternden Al-
entgegen, daß m